



Berufs- und wohnortlich: Die Lüneburger Ladies fördern regionale Projekte mit eigenen Aktionen

Lüneburger Ladies' Circle

Vitamin B (B wie Beziehungen), ist gerade beruflich gesehen sehr wichtig. Ein Pendant zum männlichen „Round Table“ ist der „Ladies' Circle“. Q-GUIDE hat die Vize-Präsidentin besucht und mit ihr über die Bedeutung sowie ihre wohltätigen Aktionen gesprochen ...

Was macht wohl ein Kreis Frauen, der sich regelmäßig trifft? Kaffee trinken und schwatzen? Nicht ganz, in Lüneburg unterstützt ein Kreis von 12 berufstätigen Frauen Bedürftige und Vereine mit tatkräftigem Einsatz und dem Sammeln von Spendengeldern. Sandra Eilers, 36, aus Deutsch Evern ist eine der 12 Ladies, die sich regional, national und international für so genannte Service-Projekte engagieren.

Frau Eilers, Sie sind seit März 2007 beim Ladies' Circle, woher kommt der Begriff?

Sandra Eilers: „Die Wurzeln von Ladies' Circle liegen in England. In Anlehnung an den Service Club für Männer „Round Table“, entstand 1930 der Service Club für Frauen unter dem Namen „Ladies' Circle“. In Deutschland wurde der erste Ladies' Circle (LCD) 1971 gegründet. Die sechs Pfeile im LCD-Logo stehen für Freundschaft, Vertrauen, Hilfsbereitschaft, Toleranz, Ehrenhaftigkeit und Positives Denken.“

Wann ist der Circle in Lüneburg entstanden?

„Gegründet wurde der Ladies Circle (LC56) 2005. 2008 wurden wir offiziell in den Ladies' Circle Deutschland und damit auch in die internationale Gemeinschaft aufgenommen.“

Wer ist dabei?

„Wir sind zurzeit 12 Frauen aus der Region Lüneburg und Uelzen, die zwischen 26 und 42 Jahren alt sind, mit unterschiedlichen Berufen, in verschiedenen Familiensituationen und vielseitigen Interessen. Wir sind immer an unternehmungslustigen, engagierten, fröhlichen und unkomplizierten Frauen interessiert. Wir unterstützen dort, wo andere Hilfe brauchen und haben bei diesen Aktionen viel Spaß.“

Wie häufig treffen Sie sich?

„Wir treffen uns am 2. und 4. Mittwoch im Monat zum Circleabend. Dort planen wir unsere Projekte, hören Vorträge, besichtigen Firmen oder unternehmen gemeinsam etwas Neues, wie zum Beispiel eine Weinprobe oder einen Kochabend im Restaurant.“

Was wird besprochen oder beschlossen?

„Jede von uns kann Projekte oder Aktivitäten vorschlagen, manchmal wenden sich auch Organisationen, die Hilfe benötigen, an uns. Dann diskutieren wir darüber und beschließen, wem wir helfen wollen und können. Außerdem besprechen wir, welche Aktionen dafür sinnvoll sind, wer sich daran beteiligt und welche Sponsoren wir gewinnen können.“

Was macht der Ladies' Circle Lüneburg?

„Wir unterstützen verschiedene Projekte, sammeln Spenden und sind auch selbst aktiv: Zur Tradition werden soll eine jährliche Charity-Party, die in diesem Jahr am 14. März stattfinden wird. Ein weiteres Projekt ist ein Sommerkalender, bei dem an jedem Tag der Sommerferien tolle Preise verlost werden. Der Erlös fließt in ein regionales Projekt. Zur Unterstützung der nationalen und internationalen Serviceprojekte sind wir aktuell dabei, ein Ladies' Circle

Kochbuch herauszubringen, das viele internationale Rezepte von Ladies aus aller Welt enthält.“

Welche Aktionen gab es 2008?

„In diesem Jahr haben wir uns für TABEA e.V. eingesetzt. Ein Verein, der Kinder in Trauer- und Verlustsituationen begleitet. Diese Arbeit konnten wir durch unserer Aktionen und Spenden bisher mit fast 3.000 Euro unterstützen. Der Sonnenblumenverkauf in der Innenstadt war eine Aktion, die zu den Spenden beigetragen hat. Außerdem verkauften die Ladies beim Lüneburger Lauf „Run for Help“ für die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (MSG) Ananas und Melonen. Diese Aktion hat eine Spende von 463 Euro eingebracht. Eine weitere Aktion war die Verschönerung des Gartens bei Madonna. Unser Frauenteam hat eine Kräuterspirale, angelegt, Beerenbüsche und Erdbeeren gepflanzt, so dass die Kinder den Garten mit allen Sinnen erfahren können.“

Was gibt es für deutschlandweite und internationale Projekte?

„Das aktuelle nationale Serviceprojekt „Waldpiraten“, ein Camp für krebskranke Kinder, haben wir durch Waffelbacken im Advent auf Gut Wotersen unterstützt. Außerdem haben wir uns bei der deutschlandweiten Geschenkverpackaktion in Kooperation mit Karstadt beteiligt, um noch mehr Spenden zu sammeln. Für ein internationales Projekt ein Waisenhaus in Nepal sammeln wir fleißig Briefmarken. Außerdem unterstützen wir das aktuelle internationale Projekt Sanitation At Rural Indian Schools (SARIS). Die Spenden dienen dem Ausbau von Mächtchen Toiletten in ländlichen Schulen in Indien. Den Heranwachsenden soll damit ermöglicht werden, auch beim Eintritt in die Pubertät, die Schule besuchen zu können.“

Wer kann noch mitmachen bei dem Ladies' Circle?

„Laut internationaler Satzung können Frauen im Alter zwischen 18 und 45 im Ladies' Circle Mitglied werden – das Aufnahmealter endet mit dem 40. Lebensjahr. Die Teilnahme an 60 Prozent der Circleabende und die Beteiligung an einigen Serviceaktionen ist verpflichtend – nähere Informationen geben wir gerne in einem persönlichen Gespräch. Kontaktaufnahme ist unter der E-Mail-Adresse lc56@gmx.de oder der Telefonnummer (0 41 31) 78 90 28 möglich.“ (CD)

Weitere Infos unter:
www.lc56.lüneburg.de